

Pro-Kontra-Diskussion

KURZBESCHREIBUNG

Spannungsreiche und konflikthaltige Themen und Inhalte werden facettenreich erschlossen, indem Pro- und Kontra-Argumente gesammelt und ausgetauscht werden. Die verschiedenen Gesichtspunkte, unter denen ein Thema betrachtet werden kann, lassen sich auf diese Weise sehr nachdrücklich verdeutlichen und transparent machen.

VORGEHEN

- Vorbereitung (10 Minuten)
 - Ein Thema so formulieren, dass eine Stellungnahme Pro oder Kontra möglich ist. Das Thema erläutern und zusätzlich visualisieren.
 - Die Gesamtgruppe (nach dem Zufallsprinzip) in eine Pro- und eine Kontra-Gruppe aufteilen. Jede Gruppe denkt sich in die ihr zugewiesene Sicht auf ein Thema ein und sammelt entsprechende Argumente. Diese Argumente können in Stichpunkten auf Karten visualisiert werden.
- Durchführung (20-40 Minuten)
Im Plenum die Argumente in der Weise austauschen, dass die Redenden der beiden Gruppen sich abwechseln und dabei stets auf die Argumentation der/des Vorigen eingehen.
- Auswertung (30 Minuten)
Die/der Lehrende wertet mit den Teilnehmenden die Argumentation aus. Es werden abschließend die Hauptargumente zusammengefasst, evtl noch ein Abschlussstatement von allen TN eingeholt („Wo stehe ich nun nach der Diskussion?“).

ZIELE

- Zugewiesene Standpunkte argumentativ angemessen und differenziert vertreten können.
- Genau zuhören und angemessen antworten können.
- Unterschiedliche Positionen kennen und einschätzen können.
- Die eigene Position präzisieren und differenzieren können.
- Selbstwahrnehmungsfähigkeit.

HINWEISE

Die Einteilung in Pro- und Kontra-Gruppen sollte bewusst willkürlich erfolgen, damit sich die Teilnehmenden in fremde Standpunkte und Argumentationsweisen hineindenken und nicht immer nur den eigenen Standpunkt vertreten.

VARIANTEN

1. Variante: Sammeln von Pro-Kontra-Argumenten in Einzelarbeit
Die Teilnehmenden notieren Argumente und tragen sie anschließend dem Plenum vor. Die Argumente auf Karten notieren, an die Pinnwand heften und anschließend ordnen. Der Austausch und Abgleich der Argumente kann auch in Kleingruppen stattfinden.
2. Variante: Pro-Kontra-Argumentation im Reißverschlussverfahren: Die Teilnehmenden sitzen im Kreis. Eine Person beginnt beispielsweise mit einem Pro- Argument, die nebensitzende Person geht auf das Argument mit einem Kontra- Argument ein usw.
3. Variante: Vorgehen wie bei der 2. Variante, nur wird die nachfolgende Person nicht durch die Sitzordnung bestimmt, sondern durch Ballzuwerfen.
4. Variante: In großen Gruppen werden die vorher erarbeiteten kontroversen Argumente von drei bis fünf Teilnehmenden in einer simulierten Podiumsdiskussion ausgetauscht. Es sollte darauf geachtet werden, dass die inhaltliche Fragestellung im Mittelpunkt steht und das spielerische Moment nicht überhand gewinnt.

HANDLUNGSVORAUSSETZUNGEN



Gruppengröße

Mindestens 10 Teilnehmende

Räumlichkeit

Variable Bestuhlung ist vorteilhaft



Vorbereitungszeit

10 Minuten für die Fragestellung

Durchführungszeit

20–40 Minuten und 30 Minuten für die Auswertung



- Flipchart, Aufgabenblätter
- Je nach Variante: Ball, Papier, Stifte, Namensschilder